

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

11.4.1843 (No. 100)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100.

Dienstag den 11. April

1843.

Bekanntmachungen.

Nro. 5774. Der wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stehende Schneider Thomas Was von Ruppenheim ist im Besitze eines seidnen Fou-lardsacktuches von rother, schwarzer und weißer Farbe und mit den Buchstaben H. S. weiß gezeichnet, über dessen rechtlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag. Der etwaige Eigentümer dieses Sack-tuches wird aufgefordert, sich bei unterfertigter Stelle zu melden.

Karlsruhe den 7. April 1843.

Großb. Stadtm.

Stöber.

Feid.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Das zweistöckige Wohnhaus Nro. 16. der Kronenstrafe, welches gemeinschaftliches Eigenthum der Jakob Reutlingers Wittve und der Erben der verlebten Wolf Reutlingers Wittve ist, wird auf Antrag der Eigenthümer

Mittwochs den 12. April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause selbst versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Die Versteigerungsbedingungen können bei Notar Rinkler eingesehen werden.

Karlsruhe den 29. März 1843.

Großb. Stadtm. revisor.

Gerhard.

vd. Claus.

(3) [N. B. Nro. 660. Hausversteigerung.] Dienstag den 11. April Nachmittags 3 Uhr, wird das einstöckige Wohnhaus nebst Garten in der Durlacher Thorstrafe Nro. 62. im Gasthaus zum Geist einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, und nach annehmbarem Gebot, ohne Ratifikationsvorbehalt, sogleich für eigen zugeschlagen werden. Die sehr billig gestellten Steigerungsbedingungen liegen bis zum Tag der Steigerung auf unterzeichnetem Bureau zur gefälligen Einsicht bereit.

Karlsruhe den 4. April 1843.

Commissionsbureau und Auktions-Anstalt

von J. Scharpf.

Adlerstrafe Nro. 40.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In einer der angenehmsten Lagen der Stadt ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres lange Strafe Nro. 191.

In der neuen Kronenstrafe Nro. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Waldstrafe Nro. 53. sind im untern Stock 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und die andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten, auch sind 1 oder 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 15. April zu vermieten.

In der neuen Waldstrafe gegen den Ludwigsplatz, ist im untern Stock bis den 1. May ein möblirtes freundliches Zimmer vornheraus zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst zu erfahren.

In der alten Waldstrafe Nro. 32. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Alkof nebst Bett und Möbel auf den 1. May an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Kronenstrafe Nro. 20. ist im 2. Stock im Vordergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einem neu tapezirten Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Theil am Waschhaus nebst sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der kleinen Herrenstrafe Nro. 5. ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

In Nro. 36. der Stephaniensstrafe, dem Gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der obere Stock, bestehend in 8 Zimmern, 2 Alkoven, einer Küche nebst Keller, Kammer u. s. w. und einem Garten bis auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ist in der zu vermietenden Wohnung zu erfragen.

In der Zähringerstrafe Nro. 28. ist im dritten Stock auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten.

In der Durlacherthorstrafe Nro. 4. ist im Hintergebäude ein Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten; auch kann Stalung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

In der Spitalstrafe Nro. 61. ist der 3. Stock, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller nebst Speisekammer auf den 23. April zu vermieten und Näheres im Hause selbst zu erfahren.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 45. im zweiten Stock, ist ein hübsches möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Strafe gehend, sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann daselbst auch die Kost gegeben werden.

In der Zähringerstrafe Nro. 43. ist in dem untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, und in dem zweiten Stock Stube und Alkof.

In Nro. 44. der Stephaniensstraße dem Gräf. von Langensleinischen Garten gegenüber ist der obere Stock mit Garten auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 verrohrte Kammern, geräumiger Holz- und Kellerabtheilung und Waschküche.

In der Amalienstraße ist eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise nebst allen übrigen Erfordernissen und kann bis den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 32. zu erfragen.

(2) [Wohnung zu vermieten.] Im innern Zickel Nro. 23. Eingang in der Lammstraße, ist ein geräumiges Logis von 5 Zimmern, Küche, zwei Kammern, großem gemeinschaftlichen Speicher und Waschküche, so wie auch ein ganz großer Keller zu achzig Fuder und ein Pferdstall für zwei Pferde, auf den 23. Juli zu vermieten und Näheres bei J. N. Spreng zu erfahren.

(1) [N. B. Nro. 454. Logisgesuch.] Eine stille ehrbare Familie wünscht eine hübsche Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern u. wo möglich auf der Sommerseite mit einem Hausgärtchen versehen, auf den 23. Juli in Miethe zu erhalten. Wer solche bis dahin zu vergeben hat, wolle seine Adresse in Balde zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 40.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Anerbieten.] Man wünscht eine gerichtliche doppelt versicherte Obligation von 525 fl. zu 4 pCt. zu cediren. Das Nähere im Comptoir d. Blattes.

(1) [Gesuch.] In ein hiesiges Gasthaus wird ein Kellner gesucht, der sogleich eintreten kann. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein Hausknecht wird gesucht. Näheres Herrenstraße Nro. 4.

(1) [Gesuch.] Für eine kleine Haushaltung von zwei Personen wird ein braves Laufmädchen gesucht und hat sich zu melden Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr in der Blumenstraße Nro. 23.

(1) [Gesuch.] Eine Frau in den besten Jahren von guter Familie, die einer bürgerlichen Haushaltung vollkommen vorstehen kann, wünscht in dieser Eigenschaft als Haushälterin oder auch als Aufseherin bei Kindern, hier oder in der Umgegend ihr Unterkommen. Das Nähere lange Straße Nr. 121.

(1) [Stellegesuch.] Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten und in der französischen Sprache wohl unterrichtet und geübt ist, wünscht einen Platz als Bonne oder in einem Laden. Das Nähere ist zu erfragen Karlsstraße Nro. 35 im zweiten Stock.

(1) [N. B. Nro. 655. Stellgesuch.] Ein solides sehr gebildetes Frauenzimmer, das im Frisiren, Kleidermachen, Bügeln u. sehr erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen zu erhalten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau v. J. Scharpf, Adlerstraße Nr. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, im Nähen, Bügeln wie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht bis Ostern eine Stelle in einem Laden oder als

Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 87. im 4. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin wünscht eine Stelle zu erhalten in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 37. im zweiten Stock im Hintergebäude.

(1) [Anerbieten.] Sattler Walz nimmt einen jungen Menschen an, welcher zur Sattlerei Lust hat. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. May zu vermieten.

(1) [Vermisster Regenschirm.] Es hat Jemand aus Versehen am verflossenen Samstag einen schwarz seidnen Regenschirm auf dem Wochenmarkt stehen lassen, wer ihn in Aufbewahrung hat, wolle denselben im innern Zickel Nro. 11. abgeben oder bei Herrn Kammacher Dreher auf dem Markt.

(1) [N. B. Nro. 658. Hausverkauf oder Vermietung.] In einer sehr angenehmen Lage hiesiger Stadt ist ein Eckhaus, welches 20 Zimmer, einen großen gewölbten Keller, Wagenremise, Stallung zu 4 Pferden und die übrigen Erfordernisse enthält, aus freier Hand zu verkaufen, oder auch im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auf Verlangen kann demselben ewige Schildgerechtigkeit beigegeben werden. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 40.

(1) [Hausverkauf.] Die Wittve Nader ist gesonnen, ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Karlsstraße Nr. 35. aus freier Hand zu verkaufen sammt Hintergebäude, worin sich eine geräumige Werkstätte, welche sich überhaupt für Feuerarbeiter und Schreiner eignet, mit einem geräumigem Hof sammt Garten unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und die nähere Auskunft bei Unterzeichnetem zu vernehmen. Aus Auftrag:

Jakob Beyerle, Schlossermeister.

(2) [Wagen zu verkaufen.] Ein solid gebauter Phaeton oder Gesellschaftswagen, auf 8 Federn ruhend, ganz gedeckt, mit Seiten-Falouisen, 10 Sitzplätze enthaltend, sehr für die bevorstehenden Eisenbahn-Hof-Fahrten und zu jedem andern Dienst geeignet, steht zu verkaufen bei Hofswagner Bohm, innerer Zickel Nro. 9.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Waldhornstraße Nro. 20. sind 2 einthürige Kleiderkästen, verschiedene Tische, Bücherschäfte, Nachttische und andere Gegenstände zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße Nro. 173. zunächst der Herrenstraße sind zwei neue Schifffoniere, zwei neue Kommode, zwei neue Bettladen, zwei neue Nachttische und vier neue lackirte Brettlesstühle zu verkaufen, wegen Mangel an Platz.

(1) [Gesuch.] Einige Registraturkästen werden zu kaufen gesucht. Artificisches Institut F. Gutsch und Rupp

(1) [Anzeige.] In der Kronenstraße Nro. 22. ist jeden Tag frische Seisenmilk zu haben.

Empfehlung.

Unterzeichnete ist gesonnen dahier eine Strickschule auf Ostern zu errichten, und nimmt Kinder von 4 bis 8 Jahren an, und unterzieht sich zugleich, den Kindern die Anfangsgründe der französischen Sprache zu ertheilen.

Emma Zittel,

wohnt lange Straße Nro. 23.

baues nach officiellen Quellen bearbeitete Karte ist auch wegen ihrer ausnehmenden Genauigkeit und Ausführlichkeit zu Ausflügen einerseits ins Gebirge und anderseits bis über den Rheinstrom ganz besonders zu empfehlen.

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen dabier zu haben:

Die Heilige Charwoche

in ihren Gebeten und Ceremonien.

Zur Belehrung und Erbauung nach dem Ritus der Katholischen Kirche. Broschirt 15 fr.

Der Verfasser sagt unter Anderm in dem Vorworte: „Mit würdevollem Ernst feiert die kathol. Kirche die heiligen Tage vor Ostern, und ein hoher Genuss liegt in den wohlthuenden Eindrücken, welche sie in reichlichem Maasse durch ihre Ceremonien spendet. Aber nicht unvorbereitet darf man bei diesen gottesdienstlichen Handlungen erscheinen;

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Peusch, Oberlieutenant von Rastatt. Hr. St. Laurent, Kfm. von Frankfurt. Hr. Häfelin, Kfm. von Pforzheim. Hr. Kether, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gebr. Sonthheimer, Kaufl. v. Mannheim. Hr. Höber, Kfm. daher. Hr. Schauer- mann, Pharmaceut von Heidelberg.

Im Deutschen Hof. Hr. Graf v. Predlig mit Bed. von Baden. Hr. Lang, Part. v. Neuthlingen.

Im Englischen Hof. Hr. Prahm, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Hegmann, Kfm. von Lyon.

Im Erbprinzen. Hr. Reinhardt, Kfm. v. Müllhausen. Hr. Pesh, Hüttenbesitzer von Düren. Hr. Scholler, Rent. v. Frankfurt. Hr. Mersebach, Kfm. von Fürth. Hr. Köhler, Fabrikant v. Solingen. Hr. Watson, Rentier aus England. Hr. Fauthaber, Part. von Heidelberg. Hr. Weigel, Part. mit Gattin v. Rheinzabern. Hr. Harter u. Hr. Weigel, Part. daher. Hr. Bog, Kfm. von Pforzheim. Hr. Baron von Quiba mit Fam. u. Dienerschaft v. Frankfurt. Hr. Graf v. Waldner mit Bed. von Mannheim.

Im goldnen Adler. Hr. Ruith, Hdm. von Heuchelheim. Hr. Wätbeli, Hdm. v. Baden. Hr. Damm, Fabrikant daher. Hr. Siger v. Langenbrücken.

Im goldnen Hirsch. Hr. Blum, Steuerperceptor von Bruchsal.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Brügelmann, Rent. mit Bed. v. Düsseldorf. Hr. Wagner, Part. v. Hambach. Hr. Schmidt, Kfm. von Webenheim. Hr. Bachmeier, Kfm. von Mierbach. Hr. Karl, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Michele, Kfm. von Stuttgart. Hr. Föllig, technischer Lehrer von Eppingen. Hr. Kraft, Hdm. von Heideisheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Sützner, Tonkünstler vor Eisennach. Hr. Häfner, Tonkünstler von Kleinen- tersdorf. Hr. Bolter, Kfm. von Pforzheim.

Im der goldnen Waag. Hr. Hofmann, Stud. von Bretten.

„denn alle haben eine tiefe Bedeutung. Zum Verständniß derselben soll diese kleine Schrift behütlich sein; denn sie enthält eine vollständige Erklärung der kirchlichen Ceremonien in der Charwoche, so wie sämtliche Gebete des Priesters nach dem Missale, und ist somit als Andachtsbuch für Christen jedes Standes und Alters geeignet.“

Museum.

Dilettanten-Verein.

Dienstag den 11. April 1843 findet die 5. musikalische Abendunterhaltung statt. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Museum.

Warnung.

Da es neuerlich häufig geschieht, daß der Museumsgarten, ohngeachtet des an den Eingängen angeschlagenen Verbots, dennoch als Durchgang von der Kriegsstraße in die Stadt, und von dieser auf jene, von Personen, welche nicht Museumsmitglieder sind, benutzt wird, so haben wir uns veranlaßt gesehen, nun auch dem Gartenwächter die Weisung zu ertheilen, diejenigen, welche von diesem Durchgang unbefugt Gebrauch machen, zurückzuweisen, was wir als Warnung hiedurch zur Kenntniß bringen. Karlsruhe den 9. April 1843.

Im Aebteischen Hof. Hr. Seibel, Commissionär von Heidelberg. Hr. Baumann von Denheim. Hr. Ketterer, Part. von Baden.

Im Metzger. Hr. Korn, Conditor v. Landau. Hr. Bleth, Deconom von Triberg. Hr. Oppenheimer, Fabrikant von Michensfeld.

Im Schwauen. Hr. Benrich, Stud. v. Neustadt. Hr. Gerber, Forstpraktikant von Bischofsheim.

Im silbernen Adler. Hr. Sommer, Schauspieler von Heidelberg. Hr. Hofmann von Bretten.

Im der Sonne. Hr. Wolf, Hdm. v. Weilerstadt. Hr. Maier, Hdm. von Euchtersheim.

Im der Stadt Strassburg. Hr. Bel, Part. v. Lauterburg. Hr. Banotti, Kaufm. von Freiburg. Hr. Waier, Fabrikant vor Brakenheim.

Im Waldhorn. Hr. Math, Kfm. von Landau. Hr. Schütz von Heiligenstein. Hr. Roth von Kandel. Hr. Steiner, Kaufm. von Speier.

Im wilden Mann. Hr. Hödler von Rastatt. Hr. Wolbert v. Erlenbach. Hr. Dreyer v. Mannheim.

Im Jahlinger Hof. Hr. Gundlach, Kfm. von Saarbrücken. Hr. Jacoby, Goldarbeiter von Hanau. Hr. Körper, Kfm. von Edenkoben. Hr. Escher, Kfm. von Mannheim. Hr. Burkart, Kfm. von Freiburg. Hr. Heisler, Kfm. daher. Hr. von Weiz, Kfm. daher. Hr. Stadler, Kfm. daher. Hr. Kamforfer, Goldarbeiter v. Wien. Hr. Bül, Kaufm. von Stebbach. Hr. Roth, Kfm. von Basel. Hr. Schmidt, Pharmaceut von Eppingen. Hr. Schill, Kfm. von Hanau.

Im goldnen Schiff. Hr. Dreyfuß, Hbism. von Lauterburg. Hr. Bodenheimer, Hdm. von Bühl. Hr. David, Hdm. von Münzesheim. Hr. Cahn, Hdm. von Rülzheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Kammerrath Dollmatsch: Fräul. Dollmatsch von Griesbach, Fräul. Schuttheiß von St. Georgen und Hr. Geyer, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. Revisor Jacobi: Hr. Jacobi, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. Professor Stieffel: Hr. Bettstein von Heidelberg und Hr. Bettstein von Barmen. — Bei Hrn. Buchhändler Knittel: Fräulein Huber v. Bühl. — Bei Frau Rundloch Ludwig Wittme: Mad. Kessel v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.